



Initiative BiciBus-Deutschland
info@bicibus.de

Frankfurt, 15.05.2026

Der BiciBus als Schlüssel moderner Bewegungsförderung bei Kindern

Die Diskussion über Bewegungsmangel bei Kindern hat in den vergangenen Jahren deutlich an Dringlichkeit gewonnen.

Studien und gesundheitspolitische Analysen zeigen übereinstimmend: Kinder bewegen sich im Alltag immer weniger – mit Folgen für Gesundheit, Motorik, Konzentrationsfähigkeit und psychosoziale Entwicklung. Gleichzeitig verbringen viele Kinder ihren Alltag zunehmend sitzend: im Auto, im Klassenraum oder vor Bildschirmen. Der tägliche Schulweg, früher oft ein natürlicher Bewegungsraum, wird dagegen immer häufiger motorisiert zurückgelegt.

Vor diesem Hintergrund gewinnt der sogenannte „BiciBus“ zunehmend an Bedeutung. Dabei fahren Kinder in begleiteten Gruppen gemeinsam mit dem Fahrrad zur Schule – ähnlich einem Linienbus mit festen Haltestellen und Zeiten. Was auf den ersten Blick wie eine kreative Mobilitätsidee erscheint, ist bei genauer Betrachtung ein hochwirksames Instrument moderner Bewegungsförderung.

Bewegung ist kein Zusatzprogramm – sondern Grundvoraussetzung für Entwicklung

Fachwissenschaftlich gilt Bewegung heute nicht mehr nur als Freizeitaktivität, sondern als zentrale Voraussetzung kindlicher Entwicklung. Bewegung unterstützt die körperliche, motorische, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern gleichermaßen. Bereits alltägliche Bewegungsformen fördern Herz-Kreislauf-System, Muskulatur, Koordination und Selbstwirksamkeit.¹

1

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Berichte/BMG_Bestandsaufnahme_Bewegung_Kinder_und_Jugendliche_Langversion_bf.pdf?utm_source=chatgpt.com



Besonders relevant ist dabei: Kinder lernen über Bewegung. Die Bundeszentrale für politische Bildung beschreibt Bewegung als grundlegenden biologischen Entwicklungsreiz. Kinder entwickeln über körperliche Aktivität motorische Kompetenzen, soziale Fähigkeiten und Selbstvertrauen.²

Auch das Bundesgesundheitsministerium verweist darauf, dass regelmäßige Bewegung nicht nur die körperliche Gesundheit stärkt, sondern ebenso schulische Leistungsfähigkeit, geistige Entwicklung und langfristige Gesundheitsverläufe positiv beeinflusst.³

Das eigentliche Problem: Bewegungsförderung wird oft ausgelagert

Ein zentrales Problem moderner Bewegungsförderung liegt darin, dass Bewegung häufig in isolierte Freizeitfenster verschoben wird: Vereinssport am Nachmittag, Sportstunde einmal pro Woche oder gelegentliche Freizeitangebote. Der Alltag selbst bleibt dagegen zunehmend bewegungsarm.

Genau hier setzt der BiciBus an.

Denn wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen: Nachhaltige Bewegungsförderung gelingt vor allem dann, wenn Bewegung selbstverständlich in den Alltag integriert wird.⁴ Der tägliche Schulweg besitzt deshalb enormes Potenzial – insbesondere, weil er regelmäßig, niedrighschwellig und unabhängig von sozialem Status stattfindet. Der BiciBus transformiert den Schulweg von einer passiven Transportstrecke in einen aktiven Lern- und Bewegungsraum.

² https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/545753/wie-bewegung-die-entwicklung-das-lernen-und-die-bildung-von-kindern-beeinflusst/?utm_source=chatgpt.com

³

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Berichte/BMG_Bestandsaufnahme_Bewegung_Kinder_und_Jugendliche_Langversion_bf.pdf?utm_source=chatgpt.com

⁴ https://www.gesundheitsamt-bw.de/fileadmin/LGA/_DocumentLibraries/SiteCollectionDocuments/03_Fachinformationen/Fachpublikationen/Info_Materialien/gesundheitsfoerderung_im_alltag.pdf?utm_source=chatgpt.com



Warum der BiciBus motorisch besonders wertvoll ist

Radfahren ist eine hochkomplexe Ganzkörperaktivität. Kinder trainieren dabei Gleichgewicht, Koordination, Reaktionsfähigkeit, Orientierung und Aufmerksamkeit gleichzeitig. Anders als bei rein passiven Bewegungsformen müssen sie permanent Umweltreize verarbeiten und motorische Entscheidungen treffen.

Gerade im Grundschulalter ist diese frühmotorische Förderung entscheidend. Entwicklungswissenschaftlich gelten die ersten Lebensjahre als sensibles Zeitfenster für den Aufbau koordinativer Fähigkeiten. Werden Bewegungsreize in dieser Phase zu wenig gesetzt, entstehen häufig langfristige motorische Unsicherheiten.⁵

Der BiciBus schafft hier ein entscheidendes Element: regelmäßige Wiederholung im realen Alltag.

Kinder lernen Verkehrsverhalten nicht abstrakt im Klassenzimmer, sondern praktisch in echten Situationen – begleitet, sozial eingebettet und angstfrei.

Bewegungsförderung ist auch Sozialförderung

Der BiciBus wirkt nicht nur körperlich, sondern ebenso sozial und psychologisch. Gemeinsame Bewegung stärkt soziale Teilhabe, Gruppenzugehörigkeit und Selbstständigkeit. Kinder erleben Gemeinschaft, übernehmen Verantwortung und entwickeln Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Forschungen zur Bewegungsförderung zeigen zudem, dass das Verhalten von Eltern und das familiäre Umfeld erheblichen Einfluss auf das Aktivitätsniveau von Kindern haben. Gemeinsame Aktivitäten sowie aktive Mobilität wirken sich nachweislich positiv auf die körperliche Aktivität von Kindern aus.⁶

⁵ https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/545753/wie-bewegung-die-entwicklung-das-lernen-und-die-bildung-von-kindern-beeinflusst/?utm_source=chatgpt.com

⁶ https://fis-db.dshs-koeln.de/ws/portalfiles/portal/6149118/Diss_MB_Ver_ffentlichung.pdf?utm_source=chatgpt.com



Der BiciBus aktiviert daher nicht nur Kinder, sondern oft ganze Familien und Nachbarschaften.

Der öffentliche Raum als Bewegungsraum


Viele Städte wurden jahrzehntelang primär für den motorisierten Verkehr geplant. Dadurch gingen sichere Bewegungsräume für Kinder zunehmend verloren. Gleichzeitig zeigen aktuelle Handlungsempfehlungen zur Bewegungsförderung, dass Kommunen dringend bewegungsfreundliche Umgebungen schaffen müssen – insbesondere rund um Schulen und im Alltag.⁷

Der BiciBus setzt genau an dieser Schnittstelle an:
Er macht Kinder im öffentlichen Raum sichtbar.
Er fordert sichere Infrastruktur praktisch ein.
Und er zeigt, dass Straßen auch Orte von Begegnung, Lernen und Bewegung sein können.

Der BiciBus als gesundheitspolitisches Zukunftsmodell

Angesichts steigender Bewegungsdefizite, zunehmender psychischer Belastungen und wachsender Abhängigkeit vom Elterntaxi ist der BiciBus weit mehr als ein Schulprojekt. Er verbindet Gesundheitsförderung, Mobilitätsbildung, Klimaschutz und soziale Teilhabe in einem einzigen Alltagsformat.

Seine besondere Stärke liegt darin, dass keine zusätzliche Zeit geschaffen werden muss. Die Bewegung passiert dort, wo Kinder ohnehin unterwegs sind: auf dem Weg zur Schule.

Der BiciBus zeigt damit einen Perspektivwechsel:
**Bewegungsförderung beginnt nicht erst in der Sporthalle.
Sie beginnt morgens vor der Haustür.** 

⁷ https://km.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-km/intern/PDF/Dateien/Sportministerkonferenz_ab_2025/Beschl%C3%BCsse_Heidelberg/Anlage_Sport_und_Bewegung_f%C3%BCr_alle_Kinder_und_Jugendlichen_-_Handlungsempfehlungen_zum_Ausbau_niedrigschwelliger_Sport-_und_Bewegungsangebote.pdf?utm_source=chatgpt.com